



Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk

im

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Inhalt

Über uns	3
Das THW allgemein.....	3
Das THW im Landkreis.....	4
Einsatz.....	6
Anforderung.....	6
Anforderungsschema.....	6
Ansprechpartner.....	7
Fachberater.....	7
Einsatzmöglichkeiten.....	8
Bei Verkehrsunfällen.....	8
Bei Bränden.....	8
Bei Räumaufgaben.....	8
Bei Wassergefahren.....	8
Bei Gebäudeschäden.....	8
Bei allen Ereignissen.....	9
Das THW-Komponentenmodell.....	9
Schematischer Einsatzablauf auf örtlicher Ebene.....	10
Das THW-Einsatzkonzept.....	11
Wer führt den Einsatz?.....	12
Kosten.....	13
Der Technische Zug.....	15
Zugtrupp.....	16
Bergungsgruppe 1.....	17
Bergungsgruppe 2 Typ A.....	18
Fachgruppe Wassergefahren Typ A.....	19
Fachgruppe Räumen Typ A.....	20
ÖGA Tauchen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Funkrufnamen.....	22
Ausstattung (Auszug).....	23
Fahrzeuge.....	23
MTW.....	23
MTW 2.....	24
MLW.....	25
PKW.....	26
GKW 1.....	27
GKW 2.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
LKW mit Ladekran.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
LKW Kipper (geländegängig).....	30
Radlader.....	31
Wasserfahrzeuge.....	32
Boote.....	32
Anhänger.....	33
Tieflader.....	33
Anhänger 7t.....	33
NEA 16kVA.....	34
Drucklifterzeuger.....	34
EGS- bzw. Transport-Anhänger.....	35
Material-Anhänger.....	35
Unterbringung/Zelte/Versorgung.....	36
Funkgeräte.....	36
Leuchtmittel.....	36
Stromerzeuger.....	37
Energieverteilung.....	37
Pumpen/Schläuche.....	37
Arbeitsgeräte Rettungsausstattung.....	38
Hebezeuge.....	38
Handwerkzeugsätze.....	39
Verbaumaterial.....	39

Über uns

Das THW allgemein

Das Technische Hilfswerk (THW) ist eine nicht rechtsfähige Bundesanstalt mit eigenem Verwaltungsunterbau im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Sie gliedert sich in derzeit 665 Ortsverbände (OV). Die Leitung eines Ortsverbandes in der THW-Struktur obliegt dem Ortsbeauftragten.

Die beiden THW-Ortsverbände Pirna und Dippoldiswalde sind dem Länderverband Sachsen/Thüringen zugehörig und als solche im Geschäftsführerbereich Dresden organisatorisch angesiedelt.

Entsprechend dem THW-Gesetz vom 29. Juli 2009 hat die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk vier Wirkungsfelder. Das THW leistet technische Hilfe:

1. nach dem Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz,
2. im Ausland im Auftrag der Bundesregierung,
3. bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen,
4. bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Sinne der Nummern 1 bis 3, soweit es diese durch Vereinbarung übernommen hat.

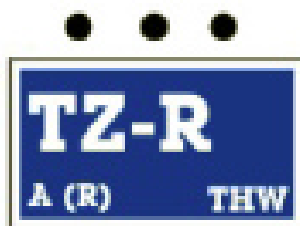
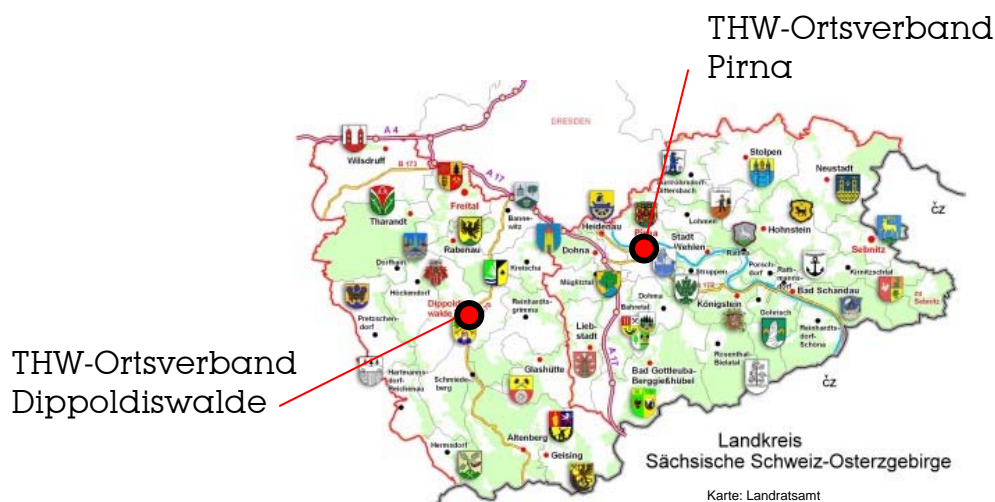
Um diese Aufgaben zu erfüllen sind engagierte Menschen unabdingbar. Die Helfer und Helferinnen in unseren Ortsverbänden stellen ihr Können ehrenamtlich zur Verfügung.

Das THW ist keine rein männliche Angelegenheit, auch Frauen sind bei uns willkommen.

Die THW-Ortsverbände Pirna und Dippoldiswalde verfügen jeweils über eine Jugendgruppe, welche von ausgebildeten Jugendbetreuern geführt wird.

Das THW im Landkreis

Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind zwei Ortsverbände der Bundesanstalt THW beheimatet.



**Technischer Zug
mit Fachgruppe
Räumen**

**Technischer Zug
mit Fachgruppe
Wassergefahren**

Anschrift: Ortsverband Dippoldiswalde
Industriering 15b
01744 Dippoldiswalde

Ortsverband Pirna
Rottwerndorfer Str. 45p
01796 Pirna

Telefon: 03504 / 629814
Fax:
Internet: www.thw-dipps.de
Email: ov-dippoldiswalde@thw.de

03501 / 761674
www.thw-pirna.de
ov-pirna@thw.de

Ortsbeauftragter : Lars Werthmann
Zugführer:

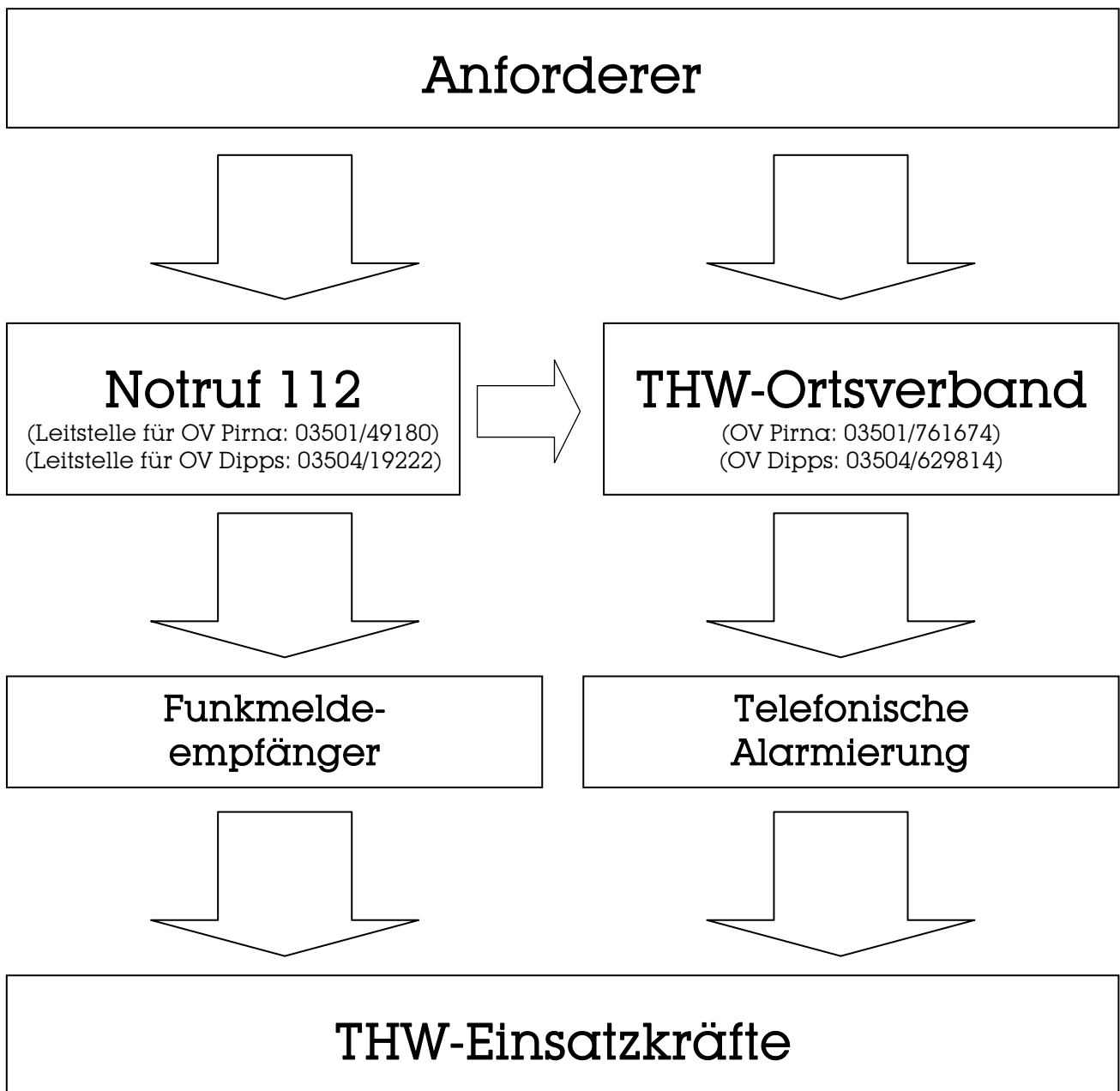
André Scholz

Einsatz

Anforderung

Wir sind neben der THW-Struktur entsprechend unseren Aufgaben der örtlichen Katastrophenschutzbehörde, dem Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, zugeordnet. Diese Stelle, andere Ämter, Behörden sowie Gemeinden einschließlich deren Feuerwehren, aber auch jedes Unternehmen oder Privatpersonen können das THW anfordern.

Anforderungsschema



Ansprechpartner

Im Notfall erfolgt die Alarmierung über die Rettungsleitstelle (Notruf 112).

In anderen Fällen sind wir über die Telefonnummer des jeweiligen Ortsverbandes erreichbar. Aufgrund Ihrer konkreten Anforderung, erfolgt dann durch den Ortsverband die Alarmierung der tatsächlich benötigten Einsatzkräfte. Dadurch wird es möglich, ggf. entstehende Kosten gering zu halten und Ressourcen zu bündeln.

Gern sind wir bereit mit Ihnen im Vorfeld über mögliche Einsätze zu reden.

Ortsverband Dippoldiswalde

Werthmann, 0173 / 5757114
Lars
Ortsbeauftragter

Garthof, 0172 / 9735014
Holger
Stellvertretender
Ortsbeauftragter

Bergner, 0172 / 3638490
Maik
Gruppenführer

Ortsverband Pirna

Scholz, André 0174 / 3482410
Ortsbeauftragter

Markert, Lucas 0174 / 3482411
Stellvertretender
Ortsbeauftragter

Der Ortsverband Pirna verfügt über eine automatische Telefonweitschaltung, so dass Sie bei einem Anruf unter 03501 / 761674 rund um die Uhr einen kompetenten Ansprechpartner erhalten.

Fachberater

Bei unklarer Lage entsenden wir einen Fachberater, um gemeinsam über die Einsatzmöglichkeiten des THW zu entscheiden. Der Fachberater ist ein besonders qualifizierter Helfer, der über alle Einsatzoptionen des THW Auskunft erteilen sowie bei der Erörterung und Abwägung von Lösungsmöglichkeiten unterstützen kann. Dies kann telefonisch oder an der Einsatzstelle vor Ort geschehen. Grundsätzlich ist die Entsendung des Fachberaters ohne resultierenden Einsatz von THW-Einheiten kostenfrei.

Einsatzmöglichkeiten

Bei Verkehrsunfällen

- Unterstützung bei der Befreiung eingeklemmter Personen
- Sichern und Abtransportieren von Gütern
- Bergung von Sachwerten
- Freimachen von Verkehrswegen
- Bergung verunfallter Fahrzeuge
- Reinigung der Fahrbahn
- Abbinden von Ölspuren
- Verkehrsregelung

Bei Bränden

- Personenrettung/-bergung aus Höhen und Tiefen
- Bergung von Tieren und Sachwerten
- Sichern oder Niederlegen einsturzgefährdeter Gebäude
- Räumen von Brandschutt
- Anlegen von Brandschneisen
- Bekämpfung von Glutnestern mittels Radlader

Bei Räumaufgaben

- Beseitigung von Schlammlawinen
- Bau von Rettungs- und Versorgungswegen
- Niederlegen von Bauwerken
- Bau von Dämmen und Deichen
- Lieferung und Befüllung von Sandsäcken

Bei Wassergefahren

- Retten und Bergen von Personen aus Wassergefahren
- Bergen von Sachgütern
- Transportarbeiten auf dem Wasser
- Herstellen behelfsmäßiger Übergänge (Stege, Brücken)
- Anlegen von Uferbefestigungen
- Dämme verstärken bzw. Bruchstellen schließen
- Beseitigung von Treibgut, Treibeis
- Pumparbeiten
- Freispülen von Kanälen
- Lieferung und Befüllung von Sandsäcken
- Bau von Sandsackdämmen

Bei Gebäudeschäden

- Retten und Bergen verschütteter Personen

- Sichern und Niederlegen einsturzgefährdeter Gebäude
- Beseitigung von Trümmern
- Bergung von Sachwerten
- Arbeiten mit Pressluftgeräten (Hammer, Bohrer)

Bei allen Ereignissen

- Ausleuchten von Schadensstellen
- Bau von Stegen und Übergängen
- Versorgungsmaßnahmen
- Übernahme von Transportarbeiten
- Bereitstellung von Hilfskräften
- Mitwirkung bei Führungsaufgaben
- Herstellung von Notstromversorgungen
- Herrichten von Wegen
- Beseitigung von Sturmschäden
- Errichtung von Behelfsunterkünften
- Absperrarbeiten
- Unterstützung bei Vermisstensuche
- Unterstützung bei Großveranstaltungen

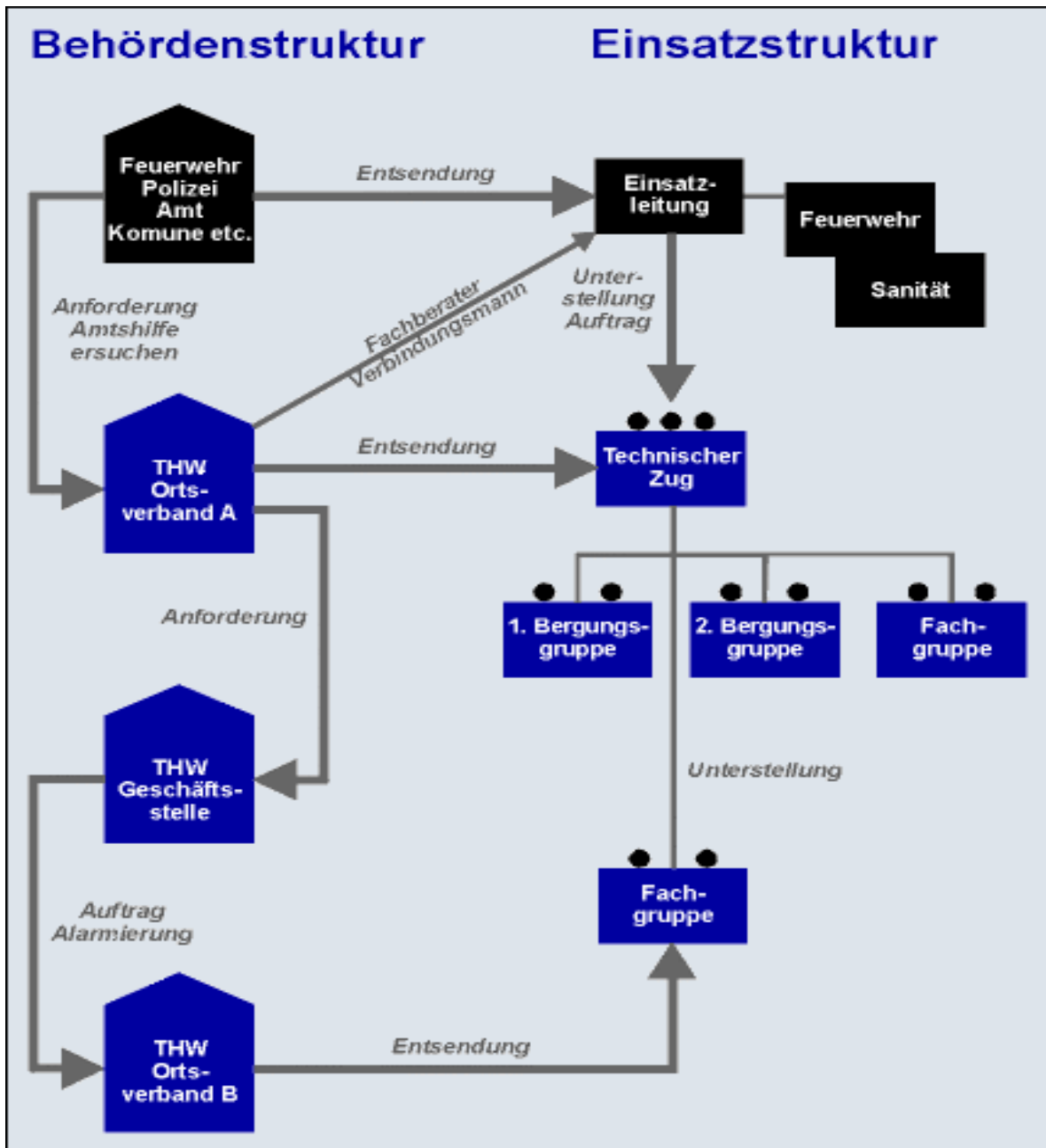
Das THW-Komponentenmodell

Werden Fachkräfte oder Sonderausstattung benötigt, die beim örtlichen Ortsverband nicht vorgehalten werden, so besteht die Möglichkeit diese von andern Ortsverbänden anzufordern. Diese Anforderung wird vom THW-Ortsverband entgegengenommen und behördenintern weitergeleitet.

Es folgt eine Übersicht der im Geschäftsführerbereich Dresden stationierten THW-Fachgruppen:

Ortsverband	Fachgruppen
Dresden	Räumen, Brückenbau sowie die selbstständigen Fachgruppen Logistik und Führung & Kommunikation
Radebeul	Wassergefahren, Infrastruktur
Kamenz	Elektroversorgung, Logistik
Bautzen	Wasserschaden/Pumpen, Sprengen
Görlitz	Räumen, Beleuchtung
Freiberg	Ortung, Räumen
Riesa	Wassergefahren, Beleuchtung
Zittau	Wasserschaden/Pumpen

Schematischer Einsatzablauf auf örtlicher Ebene



Das THW-Einsatzkonzept

Örtliche Einheiten, d. h. mindestens ein Technischer Zug (TZ) in jedem Ortsverband, davon der Zugtrupp und zwei Bergungsgruppen als kalkulierbar flächendeckendes Einsatzpotential mit großer Verwendungsbreite in den Fachaufgaben: Rettung, Bergung und Technische Hilfe

Überörtliche Einheiten/Teileinheiten, d. h. Fachgruppen aus den TZen auf Geschäftsführerbereichs-Ebene für technische Schwerpunktbildung bei der Schadenbekämpfung

Überregionale Teileinheiten, d. h. Fachgruppen aus TZ auf Landesebene für Einsätze bei großen Schadenereignissen und für Auslandseinsätze sowie für besondere Schadenfälle

Damit kann der nächstgelegene THW-Ortsverband einerseits **schnell mit den ersten örtlichen Einsatzkräften Hilfe leisten** und andererseits **Spezialausstattung und Verstärkungskräfte bei Bedarf überörtlich heranzuführen**.

Dadurch ist es möglich, auf Schadenereignisse angepasst und aufgabenorientiert zu reagieren.

Der Einsatz des Technischen Zuges erfolgt in der Regel nicht als geschlossene Einheit, sondern in einer Zusammensetzung und Stärke nach dem jeweiligen Bedarf. Die einzelnen Gruppen sind einsatztaktisch und einsatztechnisch weitgehend eigenständig und werden aufgabenorientiert verwendet. Sie arbeiten untereinander nach Bedarf und technischen Erfordernissen eng zusammen.

Im Einsatz ist ein Ausrücken der einzelnen Gruppen bereits ab einer Stärke von $-1/3$ bis $-1/5$ vorgesehen. Die Nachführung von weiterem Personal erfolgt bedarfsgerecht.

Wer führt den Einsatz?

Bei der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes unterliegen die Einheiten des Technischen Hilfswerks den fachlichen Weisungen der anfordernden Stellen. Die Befugnisse der Helferinnen und Helfer richten sich in diesen Fällen nach den Weisungen und den rechtlichen Zuständigkeiten der Einsatzleitung.

Im Einsatzfall werden die THW-Einheiten grundsätzlich der örtlichen Einsatzleitung unterstellt und erhalten von dieser ihre Einsatzaufträge.

Die THW-Einheiten werden immer der Führungsstruktur der zuständigen Behörde oder Stelle angepasst, von dieser geführt und eingesetzt.

Nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes trägt das Technische Hilfswerk im Rahmen der Amtshilfe als ersuchte Behörde die Verantwortung für die Durchführung der Maßnahmen. Die THW-Ortsverbände Dippoldiswalde und Pirna sind gut darauf vorbereitet, ihr Einsatzpotential optimal einzusetzen - sowohl in Aufgaben der täglichen Gefahrenabwehr als auch bei Großschadenslagen.

Es sind auch Schadensfälle denkbar, in denen das THW auch eine eigene Führungsstelle einrichtet (z. B. bei Übertragung eines eigenen Einsatzabschnittes an das THW). Stets entsendet das THW fachlich qualifiziertes Verbindungspersonal in die Stäbe der für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden und in die Einsatzleitung. Die Führung seiner eigenen Einheiten nimmt das THW nach Auftragsvorgabe in eigener Verantwortlichkeit wahr.

Formell ist der THW-Ortsbeauftragte der Behördenvertreter auf der örtlichen Ebene, d. h., dass Amtshilfeersuchen an das THW zu Einsätzen in der Regel an ihn gerichtet werden. Er entscheidet aufgrund der Anforderung über Art und Umfang des THW-Einsatzes und fordert ggf. überörtliche Hilfe beim THW-Geschäftsführer an. Bei größeren Schadensereignissen werden die Kreisverwaltungen bzw. die betroffenen Sonderbehörden die Hilfe bei der Geschäftsstelle als Ansprechpartner auf der regionalen Ebene das THW anfordern.

Kosten

Keine Frage, der Einsatz des THW kostet Geld. Was zu zahlen ist, ist kein Geheimnis und steht in einem vernünftigen Verhältnis zur erbrachten Leistung.

Das Technische Hilfswerk kann für Maßnahmen der Amtshilfe Auslagen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes gegenüber der ersuchenden Behörde erheben. Soweit der ersuchenden Behörde kein Kostenersatzanspruch gegenüber einem Begünstigten zusteht, kann das Technische Hilfswerk auf die Geltendmachung seines Anspruchs verzichten.

Bei technischer Hilfe im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes auf Anforderung der für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen außerhalb der Amtshilfe kann das Technische Hilfswerk seine Kosten gegenüber demjenigen geltend machen, der eine Gefahr oder einen Schaden herbeigeführt hat oder soweit die Gefahr von einer Sache ausgeht gegenüber dem Inhaber der tatsächlichen Gewalt, dem Eigentümer oder dem sonstigen Verfügungsberechtigten.

»...Erfolgt die Anforderung im Auftrag eines Dritten, so sind diesem die Kosten zu berechnen. Ist ein unmittelbar Begünstigter feststellbar, so sind die Kosten diesem gegenüber geltend zu machen. Soweit die zuständigen kommunalen oder staatlichen Stellen aufgrund der sie bindenden Gebührevorschriften auf die Erhebung von Kosten verzichten, werden von Seiten des THW keine Kosten in Rechnung gestellt. Bei Hilfeleistung auf Veranlassung der Polizei ist nicht diese, sondern allein der Begünstigte kostenpflichtig...«

(§ 6 THW-Abrechnungsrichtlinie)

In der praktischen Arbeit kann das Technische Hilfswerk somit seine Partner in der Gefahrenabwehr in der Regel von Erstattungsansprüchen des THW freihalten. Wenn »die Natur der Verursacher« eines großflächigen Schadens ist (wie z. B. bei Hochwasser oder Sturm), dann kann die betroffene Gebietskörperschaft der Rechnungsadressat sein. In der Vergangenheit wurden jedoch mehrfach bei Großschadenslagen

die Kosten für den Einsatz des THW von Bund und Land getragen und die Gemeinden und Kreise davon befreit.

Wir nennen Ihnen gern auch die gültigen Kostensätze, insbesondere für spezielles Gerät, das in Ihrem Bereich immer wieder gebraucht werden könnte.





Der Vollständigkeit halber sei noch ein Weg der Kostenermäßigung genannt, den Sie vielleicht schon kennen. Dieser kommt unter eng gefassten Voraussetzungen in Frage, wenn das THW an der Einsatzfähigkeit ein Ausbildungsinteresse hat.





Der Technische Zug

Der Technische Zug (TZ) ist die taktische Einheit des THW für Aufgaben bei der technischen Hilfe. Er besteht grundsätzlich aus einem Zugtrupp, zwei Bergungsgruppen und einer Fachgruppe.

Der Einsatz des TZ erfolgt in modularer Weise in Anpassung an die Erfordernisse der Schadenbekämpfung. Dabei sind Personal und Technik auf eine weitgehende Verzahnung mit weiteren überörtlich oder überregional bestellbaren Fachgruppen ausgerichtet.

Im Landkreis Sächsische Schweiz gibt es zwei Technische Züge des Technischen Hilfswerkes:

Der Technische Zug des OV Dippoldiswalde			Gesamtstärke: 1/7/23/31
 Zugtrupp Stärke: 1/1/2/4	 Bergungsgruppe 1 Stärke: 0/2/7/9	 Bergungsgruppe 2 Typ A Stärke: 0/2/7/9	 Fachgruppe Räumen Typ A Stärke: 0/2/7/9

Der Technische Zug des OV Pirna			Gesamtstärke: 1/8/25/34
 Zugtrupp Stärke: 1/1/2/4	 Bergungsgruppe 1 Stärke: 0/2/7/9	 Bergungsgruppe 2 Typ A Stärke: 0/2/7/9	 Fachgruppe Wassergefahren Typ A Stärke: 0/3/9/12



Zugtrupp

ZTr

Stand:
08/2005

Der **Zugtrupp (ZTr)** dient der Führung des Technischen Zuges (TZ). Ihm obliegt die taktisch-/ technische Koordination und Abwicklung von Einsätzen.

Im Einsatz richtet er eine Befehlsstelle ein und betreibt diese für den Technischen Zug sowie ggf. für weitere unterstellte Einheiten / Teileinheiten. Ferner organisiert der Zugtrupp den Personal- und Materialeinsatz sowie die Logistik für die unterstellten Einheiten / Teileinheiten.

Der Zugtrupp stellt die Verbindung zur übergeordneten Einsatzleitung (EL) bzw. Führungsstelle (FüSt) sowie zu benachbarten Einheiten / Organisationen her und hält diese.

Im Bedarfsfall bilden ein oder mehrere Zugtrupps eine THW-Führungsstelle ohne Stab.



Mannschaftstransportwagen



ZFü TrFü Helfer

1 / 1 / 2 = 4

In den Technischen Zügen der OV Dippoldiswalde und Pirna ist diese Einheit jeweils einmal vorhanden.



Bergungsgruppe 1

B 1
Stand:
08/2005

Die **Bergungsgruppe 1 (B 1)** rettet Menschen und Tiere und birgt Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führt Sicherungsarbeiten in Schadenstellen durch, leistet leichte Räumarbeiten und richtet Wege und Übergänge her. Ferner unterstützt sie technisch und personell die Fachgruppen des THW.

Das Personal und die Ausstattung sind auf die Bewältigung eines möglichst breiten Aufgabenspektrums ausgerichtet. Die Ausstattung ist weitestgehend absetzbar, tragbar und autark einsetzbar.

In der Regel wird diese Gruppe auch zuerst zum Einsatz kommen, insbesondere als THW-Schnelleinsatzgruppe (THW-SEG). Sie wird ergänzt und unterstützt durch die 2. Bergungsgruppe mit alternativer oder leistungsfähigerer Technik oder durch THW-Fachgruppen (FGr).



Gerätekraftwagen 1



Anhänger 7 t



GrFü



TrFü



Helfer



0 / 2 / 7 = 9

In den Technischen Zügen der OV Dippoldiswalde und Pirna ist diese Einheit jeweils einmal vorhanden.



Bergungsgruppe 2 Typ A

B 2 (A)
Stand:
08/2005

Die **Bergungsgruppe 2 (B 2)** rettet Menschen und Tiere und birgt Sachwerte aus Gefahrenlagen. Sie führt Sicherungsarbeiten in Schadenstellen durch, leistet leichte Räumarbeiten und richtet Wege und Übergänge her. Die Bergungsgruppe 2 unterstützen technisch und personell die Bergungs- und Fachgruppen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Bergungsgruppe 2 (B 2) ist neben einer - der Ausstattung der B 1 weitgehend ähnlichen Grundausstattung - mit zusätzlichen, alternativen oder leistungsfähigeren Geräten ausgerüstet. Insbesondere Geräte zur Erzeugung von elektrischer Energie und entsprechend zugehörige Arbeitsgeräte.

Die B 2 ist technisches Bindeglied zu den verschiedenen Fachgruppen, von denen einige nur durch die technische Ausstattung der Bergungsgruppe 2 (insbes. durch Stromversorgung) ihre volle technische Leistungsfähigkeit erreichen.



Mehrzweckkraftwagen
oder GKW II



Anhänger Netzersatzanlage 50 kVA mit Lichtmast
oder Anhänger NEA 16 kVA



GrFü TrFü Helfer

0 / 2 / 7 = 9

In den Technischen Zügen der OV Dippoldiswalde
und Pirna ist diese Einheit jeweils einmal vorhanden.



Fachgruppe Wassergefahren Typ A

W (A)
Stand:
08/2005

Die **Fachgruppe Wassergefahren (FGr W)** rettet Menschen, Tiere und birgt Sachwerte bei Wassergefahren. Sie wirkt zusammen mit anderen Einsatzkräften bei der Versorgung der Bevölkerung mit. Sie transportiert Lasten verschiedener Art für den Einsatzbedarf bzw. bei Evakuierungen.

Sie betreibt Mehrzweck-Wasserfahrzeuge auf dem Wasser, baut schwimmende Arbeitsplattformen und Anleger für verschiedene Arbeiten an und auf dem Wasser. Ferner wirkt sie bei der Damm- und Deichsicherung mit. Im THW-Auslandseinsatz übernimmt sie Aufgaben aus ihrem gesamten Leistungsspektrum.

Der LKW mit seinem Ladekran ist ein besonders leistungsfähiges Fahrzeug im THW.



Lastkraftwagen
mit Ladekran 19 kNm

2 x



2 Anhänger Mehrzweckarbeitsboot mit Mehrzweckarbeitsboot



Anhänger Mehrzweckboot mit Mehrzweckboot



GrFü



TrFü



Helfer



0 / 3 / 9 = 12

Diese Einheit ist im Technischen Zug des
Ortsverbandes Pirna vorhanden.



Fachgruppe Räumen Typ A

R (A)
Stand:
08/2005

Die **Fachgruppe Räumen (FGr. R)** beseitigt Hindernisse und Trümmer oder ebnet diese ein, schafft Zu- und Abfahrtswege für die eigene Einheit und für andere Fachdienste mit schwerem bzw. leichtem Bergungsräumgerät.

Sie unterstützt das Vordringen zu Eingeschlossenen oder Verschütteten (durch Anheben, Zerkleinern oder Beseitigen großer Trümmer, Aushubarbeiten etc.) und führt unaufschiebbare Sicherungsarbeiten (Niederlegen, Einebnen) an einsturzgefährdeten Gebäude- oder Bauwerksteilen durch.

Sie führt Stemm- und Bohrarbeiten im Rahmen der Fachaufgabe und für andere Fachgruppen (z.B. Sprengen) durch.

Sie leistet technische Hilfe bei Transport und Umschlag von Gütern und Ausstattung.



Bergungsräumgerät
Radlader



Lastkraftwagen
Kipper



Anhänger Druck-
luftzerzeuger



Anhänger
Tieflader 18 t



GrFü



TrFü



Helfer



0 / 2 / 7 = 9

**Diese Einheit ist im Technischen Zug des
Ortsverbandes Dippoldiswalde vorhanden.**



Retten und Bergen aus Wassergefahren

Die Bergungstaucher des Technischen Hilfswerks sind im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr (ÖGA) aufgestellt. Es handelt sich hier nicht um standardmäßige Fachgruppen des THW, sondern um Einheiten, die aufgrund der örtlichen Gefährdungsanalyse punktuell je nach gegebenem Bedarf aufgestellt wurden.

Die Tauchergruppe ist eine Spezialeinheit, die das Leistungsspektrum des THW mit Ausführung von Unterwasserarbeiten abrundet. Sie unterstützt andere THW-Einheiten und führt aber auch selbständig Unterwassereinsätze im Rahmen des Gewässer-, Rettungs- und Katastrophenschutzes durch.

Bei schwierigen und zeitaufwändigen Anforderungen werden die ÖGA Taucher zu einem leistungsstarken Einheitsverband, im Bedarfsfalle auch überörtlich, zusammengezogen.

Hauptaufgaben der ÖGA Taucher sind Bergungs- und Erkundungsaufgaben, Umwelt- und Gewässerschutz, das Beseitigen von Unterwasserhindernissen sowie die Damm- und Deichsicherung. Die Ausstattung der THW-Bergungstaucher ist vielfältig aber wegen der verschiedenartigen Anforderungen auch von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich.



Mannschaftstransportwagen



Einsatztaucher



Leinenführer/
Signal männer

0 / 1 / 8 = 9

Diese Einheit ist im Ortsverband Pirna vorhanden.

Funkrufnamen

Fahrzeug/Objekt	OV Pirna	OV Dippoldiswalde
Feststation Ortsverband	Heros Pirna 1	Heros Dipps 1
PKW	Heros Pirna 86/21	Heros Dipps 86/21
MTW	Heros Pirna 21/10	Heros Dipps 21/10
MTW 2	Heros Pirna 86/25	
MLW		Heros Dipps 41/31
GKW 1	Heros Pirna 22/51	Heros Dipps 22/51
MzKW	Heros Pirna 24/54	Heros Dipps 24/54
GKW 2	Heros Pirna 24/53	
Mehrzweck-Arbeitsboot THW 89896	Heros Pirna 36/81	
Mehrzweck-Arbeitsboot THW 89897	Heros Pirna 36/82	
Rettungs- und Sicherungsboot THW 89500	Heros Pirna 36/85	
Schlauchboot	Heros Pirna 36/86	
Kipper		Heros Dipps 41/62
Bergungsräumgerät		Heros Dipps 41/72

Hinweise: Da die Wasserfahrzeuge des THW Pirna nur einzelfallabhängig mit tragbaren Funkgeräten ausgestattet werden, dienen die Funkrufnamen primär der eindeutigen Bezeichnung. Bei Bedarf wird die Erreichbarkeit über eine Verbindungsstelle sichergestellt.

Sowohl der OV-PKW als auch das Bergeräumgerät des THW Dippoldiswalde verfügen derzeit nicht über ein 4m-Funkgerät. Die hier aufgeführten Funkrufnamen dienen nur der eindeutigen Zuordnung.

Ausstattung (Auszug)

Fahrzeuge

MTW (Zugtrupp)		
		
Fahrzeug OV Dippoldiswalde		Fahrzeug OV Pirna
Anzahl	2	
Funkrufname	Heros Dipps 21/10	Heros Pirna 21/10
Typ	Ford Transit	Fiat Ducato
Personenzahl	1 + 8	
Zul. Gesamtgewicht	3.5 t	
Nutzlast	1,4 t	1.2 t
Zubehör/ Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> - Funkgerät 4 m - Führungsausstattung - Multiwarngerät - Einspeisung von 230 V möglich - Verkehrssicherungsausstattung (Kegel, Warnblitzer, großes Warndreieck) - Megaphone - Standheizung - Laptop und Führungssoftware - persönliche Schutzausrüstung (PSA) - Handleuchten - Kabeltrommel und Verteilerdosen 	
	- Stromerzeuger 2,5 kVA - 2 Funkgeräte 2 m	

	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz-Handy - Rettungsrucksack - 4 Funkgeräte 2 m 	- Funktelefon
Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none"> - THW Führungsstelle - Mannschaftstransportwagen - Erkundung/Absicherung der Einsatzstelle 	

MTW (Ortsverband)



Fahrzeug OV Pirna

Anzahl	2	
Funkrufname	Heros Dipps 86/25	Heros Pirna 86/25
Typ	Volkswagen T5	
Personenzahl	1 + 7	
Verwendungszweck	- Mannschaftstransportwagen	

MLW



Anzahl	1
Funkrufname	Heros Dipps 41/31
Typ	Mercedes Benz
Personenzahl	1 + 6
Zul. Gesamtgewicht	5 t
Nutzlast	2,8 t
Zubehör/ Ausstattung	- Funkgerät 4 m - Ladungssicherungssatz
Verwendungs- zweck	- Mannschaftstransportwagen - Transportmittel (Pritsche mit Plane & Spriegel)

PKW



Fahrzeug OV Dippoldiswalde



Fahrzeug OV Pirna

Anzahl	2	
Funkrufname	Heros Dipps 86/21	Heros Pirna 86/21
Typ	Opel Astra	BMW
Personenzahl	1 + 3	
Zul. Gesamtgewicht	2,8 t	-
Zubehör/ Ausstattung	- Funkgerät 4 m	
	- Arbeitsmittel Fachberater - Verkehrs-Warn- Ausstattung	-
Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsfahrzeug - Einsatzfahrzeug für Fachberater - Einsatzfahrzeug für OV-Staff - Einsatzfahrzeug für Logistik 	

GKW 1



Anzahl	2	
Funkrufname	Heros Dipps 22/51	Heros Pirna 22/51
Typ	MAN TGM 04 18.280 4x4BB	
Personenzahl	1 + 8	
Zul. Gesamtgewicht	16.1 t	
Anhängelast	1.500 kg (gebremst 16.100 kg)	
Zubehör/ Austattung	<ul style="list-style-type: none"> - Funkgerät 4 m - Seilwinde (Zuggewicht 5/10 t) - Fachdienstausstattung der 1. BGr 	
Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none"> - Transport der Einsatzrüstung (fest verlastet) - Transport der Einsatzkräfte - Zugmaschine für div. Anhänger 5.0 t - Zugmaschine für Bootsanhänger - Zugmaschine für Stromerzeuger 	

Mehrzweckkraftwagen (MzKW)



Fahrzeug OV Pirna

Anzahl	1
Funkrufname	Heros Pirna 24/54
Typ	MAN TGM 04 18.290 4x4BB
Personenzahl	1 + 6
Zul. Gesamtgewicht	17.100 kg
Zubehör/ Ausstattung	- Funkgerät 4 m - Standheizung - Fachdienstausstattung der 2. BGr
Verwendungszweck	- Transport der Einsatzrüstung (fest verlastet) - Transport der Einsatzkräfte - Zugmaschine für div. Anhänger 5.0 t - Zugmaschine für Bootsanhänger - Zugmaschine für Stromerzeuger

GKW 2



Fahrzeug OV Dippoldiswalde



Fahrzeug OV Pirna

Anzahl	2	
Funkrufname	Heros Dipps 24/53	Heros Pirna 24/53
Typ	Iveco-Magirus	Mercedes Benz
Personenzahl	1 + 8	
Zul. Gesamtgewicht	9.0 t	12.0 t
Zubehör/ Ausstattung	- Funkgerät 4 m - Standheizung	
	- Fachdienstaus- stattung der 2. BG - 2x 800l Schmutz- wasserpumpe	
Verwendungs- zweck	Transport der Einsatzrüstung (fest verlastet)	Transport der Einsatzrüstung (optional)
	- Transport der Einsatzkräfte - Zugmaschine für div. Anhänger 5.0 t - Zugmaschine für Bootsanhänger - Zugmaschine für Stromerzeuger	

LKW Kipper (geländegängig)



Anzahl	1
Funkrufname	Heros Dipps 41/62
Typ	Mercedes Benz SK
Lademaße	9 m ²
Zul. Gesamtgewicht	20 t
Nutzlast	10 t
Zubehör/ Ausstattung	- Verkehrs-Warn-Ausstattung - Ladungssicherungssatz - Kippfunktion
Verwendungszweck	- Transport von Lasten - Zugmaschine von Tieflader - Zugmaschine für div. Anhänger 5.0 t - Zugmaschine für Bootsanhänger - Zugmaschine für Stromerzeuger

Radlader




Anzahl	1
Funkrufname	Heros Dipps 41/72
Typ	Ahlmann
Schaufelgröße	1,5 m ³
Zul. Gesamtgewicht	10,9 t
Zubehör/ Ausstattung	- Palettengabel - Multifunktionsschaufel - Lasthaken
Verwendungszweck	- Transport von Lasten über kurze Strecken - Bewegen von Erdmassen oder Trümmern - Freiräumen von Wegen
Besonderheiten	- Schwenkfunktion der Gabel - Allradlenkung - Einzelachslenkung möglich, dadurch minimaler Wendekreis

Wasserfahrzeuge

Boote		
	<p>Mehrzweck-Arbeitsboot Katamaran Faster Cat 650, Motorisierung: 2x 70 PS, Mindestwassertiefe: 70cm, Zuladung: max. 1350 kg, hydraulische Bugklappe, Rettungsausrüstung, Transport auf Trailer</p>	<p>2</p>
	<p>Rettungs- und Sicherungsboot 60 PS, Mindestwassertiefe: 70 cm, Rettungsausrüstung, Transport auf geländegängigem Trailer</p>	<p>1</p>
	<p>Schlauchboot, optional Außenbordmotor 30 PS mit 50 cm Mindestwassertiefe</p>	<p>1</p>
	<p>Schlauchboot, max. 9 Personen, Vorbereitung zur Aufnahme eines Außenbordmotors</p>	<p>1</p>

Anhänger

Tieflader	
	
Anzahl	1
Zul. Gesamtgewicht	10,9 t
Verwendungszweck	<ul style="list-style-type: none"> - Transportmittel für Radlader - Transportmittel für Übersee-Container - Transportmittel für Lasten - Holztransport mit Rungen

Anhänger 7t	
	
Anzahl	1
Leergewicht	3,4 t
Nutzlast	5 t
Verwendungszweck	- Transportmittel

NEA 16kVA



Anzahl	1
Zul. Gesamtgewicht	1,5 t
Verwendungszweck	- Netzunabhängige Bereitstellung von Elektroenergie - Fremdeinspeisung in bestehende Elektroinstallationen

Druckluffterzeuger



Anzahl	1
Zul. Gesamtgewicht	1 t
Leistung	4 m ³ /min Max. Bohrtiefe 1,5m
Zubehör & Ausstattung	- 100m Druckluftschlauch - Aufbrechhammer (10/20 kg) - Druckluffthammer (15 kg)
Verwendungszweck	- Erzeugung von Druckluft für Pressluffthammer und andere pneumatische Geräte

EGS- bzw. Transport-Anhänger



Anhänger OV Dippoldiswalde



Anhänger OV Pirna

Anzahl	1
Zul. Gesamtgewicht	2 t
Verwendungszweck	- Transport des Einsatz-Gerüst-Systemes - Transport von Lasten

Material-Anhänger



Anhänger OV Dippoldiswalde



Anhänger OV Pirna

Anzahl	2
Zul. Gesamtgewicht	0,9 t
Verwendungszweck	- Transport von Zusatzausstattung, etwa Pumpen, Stromerzeuger, Deichfolie, Sandsäcke, Greifzug 32 kN

Unterbringung/Zelte/Versorgung

Zelt, ca. 30 m ²	4
Zelt, ca. 72 m ²	1
Zeltgarnitur (Tisch/2 Bänke)	15
Feldbetten	50
Heizpilze	2
Zeltheizgerät	1
Feldküche	1
Hockerkocher (Propan)	1
Geschirrsätze	70

Funkgeräte

4 m Geräte (Einbau in Kfz bzw. OV Feststation)	13
2 m Geräte (Einbau in Kfz)	2
2 m Geräte mobil	11

Leuchtmittel

Flutlichtstrahler 1.000 W	18
Flutlichtstrahler 500 W	4
Flutlichtstrahler 500 W (Akku)	4
Leuchtballon auf Stativ (Powermoon) 1.000 W	4

Stative 5 m	7
Lichtgiraffe 6.000 W (in Verbindung mit Ladekran und Aggregat)	1
Lichtmast 4.500 W (in Verbindung mit Ladekran und Aggregat)	1

Stromerzeuger

2,5 kVA	1
3 kVA	1
5 kVA	3
8 kVA	1
16 kVA (Anhänger)	1
70 kVA (Container, transportabel durch LKW mit Ladekran, optional mit Baustromverteiler)	1

Energieverteilung

Kabelsätze 230 V, 16 A	ca. 200 m
Energieverteilersatz 230 V	2
Kabelsätze 400 V	ca. 200 m
Energieverteilersatz 400 V, 63/32 A	1
Baustromverteiler	1

Pumpen/Schläuche

Tauchpumpe eli, 400 l/min inkl. Flachsaugvorrichtung	3
Tauchpumpe eli, 800 l/min	3

Schmutzwasserkreiselpumpe, 1.000 l/min	1
Tauchpumpe eli, 1 500 l/min	1
Druckschläuche C	ca. 175 m
Druckschläuche B	ca. 220 m
Druckschläuche A	ca. 100 m

Arbeitsgeräte Rettungsausstattung

Aufbrechhammer	4
Motortrennschleifer	2
Trennschleifer (eli)	2
Motorkettensäge 3,5 KW	3
Motorkettensäge 1,5 KW	3
Kettensäge (eli)	2
Säbelsäge (eli)	2
Spreizer (hydraulisch) SP 30	2
Schneidgerät (hydraulisch) S 90	2
Bohrhammer 230 V/600 W	2
Akkuschrauber	2

Hebezeuge

Hebekissensatz (pneumatisch, max. 40t)	2
Zuggerät 16 KN	4

Zuggerät 32 KN	1
Seilwinde 50/100 KN (fahrzeuggebunden, Seillänge 50 m)	2
Hebe-/Pressgerät 150 KN (hydraulisch)	1
Hydropresse 40t	1
Winde 100 KN (handbetrieben)	1
Windenstützen 50 KN (Länge: 600 - 1 000 mm)	8
Windenstützen 20 KN (Länge 1 000 - 1 700 mm)	8
Windenstützen 20 KN (Länge 1 700 - 3 000 mm)	8

Handwerkzeugsätze

Holzbearbeitung	4
Metallbearbeitung	4
Gesteinsbearbeitung	4
Räumwerkzeug Erdarbeiten	3

Verbaumaterial

Satz Schrauben, Haken, Dübel	3
Satz Nägel, Lochplatten	2
Satz Gewindestangen, Schrauben, Muttern	2
Satz Bauklammern, Bindedraht	2
Hartholzkeile 200 x 40	auf Anfrage
Hartholzplatten (ca. 1 000 x 200 x 60)	auf Anfrage

Rundholz (Fichte, Länge bis 2 m)	auf Anfrage
Rundholz (Fichte, Länge bis 4 m)	auf Anfrage
Kantholz (Fichte, ca. 120 x 120, Länge bis 2 m)	auf Anfrage
Kantholz (Fichte, ca. 120 x 120, Länge bis 4 m)	auf Anfrage
Holzbohlen (200 x 60, Länge bis 4 m)	auf Anfrage
Einsatz-Gerüst-System (Plettac)	2
Sandsäcke (leer)	auf Anfrage

Sonstiges

Gabelhubwagen	1
---------------	---

Weitere aktuelle Informationen zum THW finden Sie auf
unserer Präsentationen im Internet unter

www.THW-Pirna.de
www.THW-Dipps.de

Änderungen

- 17.2.2011 - Aktualisierung Erreichbarkeiten
- Aktualisierung Fahrzeuge